

# Flughafen München GmbH

Die Flughafen München GmbH wird mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2007 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die Flughafen München GmbH (FMG) betreibt mit dem Münchner Flughafen den mit 30,7 Millionen Passagieren, 399.000 Flugbewegungen und 231.000 Tonnen Luftfracht zweitgrößten deutschen und achtgrößten europäischen Airport (Stand: 2005). Der FMG-Konzern ist in fünf Geschäftsbereichen (Aviation; Immobilienmanagement und -entwicklung; Retail and Service; Ground Handling; Terminal 2) im Verbund mit zahlreichen Tochtergesellschaften tätig. Der Umsatz des Unternehmens stieg im Jahr 2006 um 10% auf 753 Millionen Euro; der Gewinn nach Steuern kletterte auf 52 Millionen Euro. Mit einer zusätzlichen Start- und Landeplan soll ab 2011 mit dann 120 (statt heute 90) Starts und Landungen in der Stunde das Wachstum des Flughafens weiter forciert und der Flughafen zu einer der führenden Luftverkehrsdrehscheiben in Europa ausgebaut werden. Prognosen gehen von einem Anstieg der Fluggäste um gut die Hälfte auf 45 Millionen Passagiere im Jahr 2015 aus.

Gesellschafter des Unternehmens sind der Freistaat Bayern (51%), die Bundesrepublik Deutschland (26%) und die Stadt München (23%).

Die Analyse der FMG anhand des Indikatorenmodells zeigt, dass das Unternehmen seiner Verantwortung für eine sozial nachhaltige Personal- und Beschäftigungspolitik in weiten Teilen gerecht wird – auch wenn die Dynamik der Beschäftigungsentwicklung deutlich nachgelassen hat und so vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens nicht mehr ganz so viele Menschen unmittelbar profitieren wie noch vor einigen Jahren.

\*\*\*

Die von der FMG gebotenen **Lebenschancen** sind insgesamt als durchschnittlich zu bewerten: das Unternehmen konnte trotz rückläufiger Beschäftigung das Engagement für Auszubildende weiter ausbauen und erreicht bei der Beschäftigung schwerbehinderter ArbeitnehmerInnen nunmehr deutlich überdurchschnittliche Werte.

\*\*\*

Die Sicherung der Beschäftigung wie der Beschäftigungsfähigkeit der MitarbeiterInnen durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, das Gesundheitsmanagement und der verantwortlichen Umgang mit Beschäftigungsrisiken belegen, dass die FMG MitarbeiterInnen auch in einem schwierigeren Wettbewerbsumfeld ein überdurchschnittliches Maß an **Beteiligungschancen** bietet.

\*\*\*

Auch die **Entfaltungschancen** bewegen sich auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Beispielgebende Projekte hat die FMG bei den Maßnahmen der Familienförderung realisiert. Die Reflexion der Folgen des demographischen Wandels für das Unternehmen ist weit gediehen. Arbeitszeitmodelle und Teilzeitbeschäftigung ermöglichen MitarbeiterInnen und Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität.

\*\*\*

Die **Sozialkultur** der FMG ist systematisch entwickelt. Das Unternehmen beeindruckt insbesondere durch sein nachbarschaftliches Engagement und seine gesellschaftliche Initiative im Bereich Ausbildung. Das Unternehmen kommt seiner gesellschaftlichen Verantwortung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene nach.

Informationen über Arbeit Plus 2007 finden Sie auch unter [www.arbeit-plus.de](http://www.arbeit-plus.de)

Kontakt:

Cornelia Coenen-Marx

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 410 · Fax 0511 2796 709 · [info@arbeit-plus.de](mailto:info@arbeit-plus.de)